

Kleine Texte zum überlegen...

Von bloody_rose

Kapitel 8: Mein Wunsch... mein Hass... meine Trauer...

Warum bist du gegangen?
Warum hast du mich allein gelassen?
Du hast dein Versprechen gebrochen!
Du hast mich im Stich gelassen!
Ich hab noch so viele Fragen an dich.
Ich hab aber keine Antworten darauf.
Denn du bist nicht mehr da.
Denn du kannst nicht mehr mit mir reden.

Ich vermiss deine Stimme, deine lieben Worte.
Ich vermiss deine Wärme, deine sanften Umarmungen.
Ich vermiss deinen Beistand, deine Hilfe bei meinen Problemen.
Ich vermiss dich, meine Mutter.

Warum hast du mir nicht die Wahrheit erzählt?
Warum hast du dich so belastet?
Du hättest fragen können, und man wäre für dich da gewesen!
Du hättest anders Entscheiden können, und es wäre für uns einfacher gewesen!
Ich wollte deine Wünsche erfüllen.
Ich wollte deine Träume leben.
Doch du ließt mir keine Zeit mehr.
Denn du hast einfach aufgegeben.

Ich liebe dich, immer noch viel zu sehr.
Es schmerzt mich, von Tag zu Tag mehr.
Du bist weg, dein Platz ist leer.
Du bist weg, ich kann nicht mehr.

Was soll ich machen?
Was soll ich tun?
Mein Leben geht weiter.
Men Herz steht still.
Ich seh mit leerem Blick in die Welt.
Ich erkenn mich im Spiegel nicht mehr.
Alles nur wegen dir.
Alles nur, weil du weg bist.

Ich fühl wie meine Seele schmerzt.
Ich fühle wie die Leere wächst.
Ich fühle die Dunkelheit um mich herum.
Ich fühle wie ich alleine verlier.

Du bist weg, du bist nicht mehr da.
Warum hast du das gemacht?
Aufzugeben, ist doch keine Lösung!
Und doch, war das dein einziger Ausweg.
Du hast gekämpft, dein Leben lang.
Du hast schon viel darin verloren.
Doch mich, dein Kind, einfach so zu vergessen.
Das verzeih ich dir nie!

Trotzdem bist du das wichtigste für mich.
Denn niemand kann deinen Platz ersetzen.
Ich will dich zurück, denn ich brauch dich.
Doch die Welt, die Realität, steht niemals still.
Das Leben geht weiter, so hart es auch klingt.
Doch in meinem Herzen wirst du ewig leben!